



Verein Ehemaliger der Kantonsschule Olten

Protokoll der 2. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 19. März 2016, 12:10 Uhr

Ort: Kantonsschule, Cheminéeraum, 4600 Olten
Leitung: Esther Hüsler, Co-Präsidentin
Patrick Balz, Co-Präsident
Vorstand: Thomas Fürst, Vizepräsident
Marc Kiener, Kassier
Ueli Trautweiler, Schulvertreter (entschuldigt)
André Schmid, Schulvertreter
Cyrill von Arx, Aktuar

1. Begrüssung und Einleitung

Patrick Balz, Co-Präsident, begrüsst die anwesenden Mitglieder des "Vereins Ehemaliger der Kantonsschule Olten" zur zweiten ordentlichen Generalversammlung der Kantonsschule Olten. Einen besonderen Gruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder Theo Ehram und Hans-Ueli Schär. Beim Präsidenten sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen, welche nicht namentlich verlesen werden. Patrick macht eine kurze Vorstellungsrunde des Vorstandes und verweist auf die zirkulierende Präsenzliste (siehe Anhang) mit der Bitte, sich darin einzutragen. Nachdem alle Anwesenden dort visitiert haben, stellt der Präsident folgendes fest: Es sind 21 Personen anwesend, das absolute Mehr liegt damit bei 11 Personen.

Patrick erwähnt das im letzten Jahr völlig unerwartet verstorbene Ehrenmitglied Martin Gerosa. Der Vorstand war sehr bestürzt darüber und publizierte im Namen des Vereines eine Todesanzeige. Patrick drückt den Hinterbliebenen nochmals das Beileid des Vereines aus; der Verein wird Martin ein ehrendes Andenken bewahren. Zu Ehren von Martin wird eine Schweigeminute abgehalten.

Der Präsident stellt fest, dass die Traktanden zeitgerecht versandt wurden, und fragt, ob es Abänderungswünsche dazu gibt. Da dies nicht der Fall ist, werden sie stillschweigend als angenommen betrachtet.

2. Wahl der Stimmzähler

Aufgrund der überschaubaren Personenzahl wird auf die Wahl von Stimmzählern verzichtet.

3. Protokoll der 1. GV vom 14.3.2015

Das Protokoll konnte auf dem Postweg angefordert werden und liegt während der GV zur Einsicht auf. Unter dem Traktandum 9 wird es zur Abstimmung gebracht; das Ergebnis dieser Abstimmung wird hier dokumentiert. Die GV hält im Rahmen des Traktandums 9 fest, dass das Protokoll korrekt abgefasst wurde und es wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht der Präsidenten

Patrick Balz verliest den Jahresbericht und kommt darin auf die verschiedenen Tätigkeiten des im letzten Jahr neugegründeten Vereines zu sprechen. Fragen gibt es keine zum Jahresbericht und der Bericht wird einstimmig genehmigt, mit Applaus und Dank an die Präsidenten für die geleistete Arbeit. Thomas Fink regt an, im Jahresbericht jeweils die Preisträger unserer Maturpreise zu nennen, da diese Preise ja ein wesentliches Aushängeschild des Vereins seien; dieser Vorschlag wird aufgenommen. Zum Thema "Maturpreise" wird von André Schmid darauf hingewiesen, dass die Suche nach einem würdigen Preisträger nicht immer einfach und manchmal auch fruchtlos sei. Dr. Sibylle Wyss, Rektorin, weist auf vergleichbare Situationen bei anderen Maturpreisen hin.

5. Jahresrechnung des Kassiers und Bericht der Revisoren

Der Kassier Marc Kiener stellt die Jahresrechnung 2015 vor und erläutert die verschiedenen Positionen. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von 3'131.58 Fr. ab, das Vereinsvermögen beträgt neu 42'121.99 Fr. Aufgrund der Fusion der beiden Vereine war das nun auslaufende Vereinsjahr kein "normales" Jahr und die Budgetierung entsprechend ungenau. Wesentlich zum negativen Ergebnis beigetragen haben insbesondere die tieferen Erträge aus Mitgliederbeiträgen; bei der Budgetierung war man von 250 Mitgliedern pro Verein ausgegangen, doch leider wurden diese Erwartungen nicht erfüllt. Ferner ist zu erwähnen, dass für das Jahr 2015 keine Mahnungen versandt worden sind, um der neuen Situation Rechnung zu tragen. Marc weist auf den Vermögensanteil des Altphilologie-Fonds von 25'000.-- Fr. hin, welcher gegenwärtig innerhalb des Vereinskontos geführt wird und demnächst auf ein eigenes Konto transferiert werden soll.

Die Revisoren Beatrice Puschmann und Erich Sauser bestätigen eine korrekte und transparente Rechnungsführung und beantragen der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung.

6. Entlastung von Vorstand und Kassier

Hans-Ueli Schär schlägt der Versammlung vor, basierend auf dem Revisorenbericht dem Vorstand und insbesondere dem Kassier die Décharge zu erteilen. Die stimmberechtigten Mitglieder erteilen diese für das Rechnungsjahr 2015 einstimmig. Damit wird auch die Jahresrechnung 2015 als genehmigt erachtet.

7. Jahresprogramm 2016

Die für 2016 vorgesehenen Aktivitäten sind die folgenden:

- 4.4.2016 Prämierung beste Maturarbeiten, gemeinsam mit der Museumsgesellschaft
- 8.4.2016 Jassturnier
- 18./19.5.2016 Konzert Kantichor
- 30.6.2016 Maturfeier FMS
- 1.7.2016 Maturfeier MAR
- 2.7.2015 Abschiedskonzert Musical Chor (letztes Konzert mit Ueli Trautweiler)
- 16.8.2016 1. Schultag
- 19.11.2016 Herbstanlass (SBB-Durchstoss durch den Eppenbergr)

Finanzielle Unterstützung an die Aktivitäten der Kantonsschule sind geplant für:

- Willkommens-Crèmeschnitte für die neuen Schüler
- Kantichor und Musical-Chor
- ev. Maturareisen und kleinere Beiträge an Gesuchstellende

Das Jahresprogramm wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Kassier erläutert das Budget für 2016 und die verschiedenen Positionen. Gemäss Vorschlag des Vorstandes soll der Mitgliederbeitrag bei 15.-- Fr. pro Jahr angesetzt werden. Marc erwähnt, dass im Jahr 2016 wieder Mahnungen versandt werden und entsprechend ein höherer Rückfluss an

Mitgliederbeiträgen erwartet wird. Ferner weist er auf die Möglichkeit hin, die Ausgaben stärker an die Einnahmen zu koppeln, falls die Mitgliederbeiträge stetig sinken sollten.

Das Budget 2016 und die Höhe des Jahresbeitrages werden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme verabschiedet.

9. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum wird über das Protokoll der letzten Generalversammlung abgestimmt; das Ergebnis ist im Traktandum 3 dokumentiert.

Patrick Balz kommt auf die Thematik des Vereinsnamens zu sprechen. Bereits an der letzten GV wurde darüber diskutiert und der Vorstand setzte sich an mehreren Sitzungen damit auseinander. Die Vorschläge von Thomas Fink wurden besprochen, doch sieht der Vorstand keinen Grund, den Namen zu ändern, da es aus seiner Sicht keinen wirklich sinnvollen Ersatz gibt und die meisten sich bereits daran gewöhnt haben. Patrick möchte den Anwesenden aber die Möglichkeit geben, sich (erneut) dazu zu äussern und gibt das Wort frei.

Marcel Pilloud sieht eine Namensänderung als möglichen Katalysator um neue Mitglieder zu gewinnen, insbesondere aus Profilen, welche bislang keinen eigenen Verein hatten.

Thomas Fink führt aus, aus seiner Sicht sei der Name zu männlich und zu kompliziert. Die Bezeichnung "Kanti" findet er sportlicher.

Thomas Fürst weist darauf hin, dass in der Vergangenheit bereits sehr viel Werbung bei den Abgängern aller Profile ausser dem L-Profil gemacht wurde, ohne grosse Resonanz. Somit gibt es keine Profile ohne Ehemaligenverein. Zudem macht er sich keine grosse Hoffnung auf viele Neumitglieder, da diese auch in der Vergangenheit ausgeblieben waren.

Esther Hüsler, Co-Präsidentin, verweist auf die langen Diskussionen zu dieser Thematik anlässlich mindestens zweier Vorstandssitzungen, welche zu keinem wirklich sinnvollen neuen Namensvorschlag geführt haben. Sie erachtet den Namen keinesfalls als zu "männlich" – der Begriff "Ehemalige" sei klar. Sie weist darauf hin, dass die Bezeichnung "Kanti" umgangssprachlich und die offizielle Bezeichnung "Kantonsschule Olten" sei; entsprechend solle der Verein diese Bezeichnung verwenden. Aus ihrer Sicht stelle sich unabhängig vom Vereinsnamen die Frage, wie der Kontakt zu Abgängern hergestellt und für den Verein Werbung gemacht werden könne. Letzteres sei am effektivsten durch mündliche Reklame von Mitgliedern; dies möchte sie auch gleich als Aufruf verstanden haben.

Marc Kiener kommt auf die Thematik des Logos zu sprechen, da diese ja eng mit derjenigen des Vereinsnamens verknüpft sei. Seiner Meinung nach sei die zentrale Frage, die sich ein potentielles Neumitglied stelle, folgende: "Was bringt mir die Mitgliedschaft?" Ein noch wenig ausgeschöpftes Potential liegt laut ihm in den sog. "Social Media" wie beispielsweise Facebook.

Patrick erläutert zur Logo-Thematik, dass der gestalterische Bereich der Kanti angefragt wurde, ob Interesse an der Gestaltung eines möglichen neuen Logos bestehe. Leider wurde die Anfrage abschlägig beantwortet. Der Vorstand habe weitere Möglichkeiten diskutiert, sei aber zum Schluss gekommen, dass das aktuelle Logo zwar kein besonders modernes aber doch ein durchaus passables sei und es eigentlich keinen Anlass gebe, dies zu ändern. Falls durch die Mitglieder Vorschläge für Name und/oder Logo eingereicht werden, könne gerne wieder darüber diskutiert werden.

Thomas Fink fasst die Wortmeldungen wie folgt zusammen: Der Verein habe ein Logo, welches benutzt werden könne. Bzgl. Namen möchte er eine Bezeichnung, die auch umgangssprachlich verwendet werden könne.

Esther führt zu letzterem aus, dass es viele Firmen gebe, die offiziell ganz komplizierte und lange Namen haben, umgangssprachlich aber eine kurze Bezeichnung verwenden. Entsprechend sieht sie keinen Anlass, unseren Namen zu ändern.

Thomas Fink bittet den Vorstand, auf die nächste GV einen offiziellen Vorschlag für Vereinsnamen und Logo vorzubereiten, über den die Mitglieder abstimmen können.

Patrick dankt den verschiedenen Wortmeldungen zu diesem Theman und fragt in die Runde, ob es Voten zu anderen Themenbereichen gebe.

Dr. Sibylle Wyss, Rektorin, ergreift das Wort und führt zu den Aktivitäten an der Kanti aus. Anstehend sei das Jassturnier, an welchem die Ehemaligen gerne gesehene Teilnehmer sind. Weiter wird es 2016 ein grosses Konzert des Kantichores unter der Leitung von Sarah Giger geben. Zum Thema "Bau" führt Sibylle aus, dass es verschiedene Verzögerungen gab, welche primär durch Einsprachen bedingt seien. Inzwischen sei sie aber guten Mutes, dass die Baustelle in den Sommerferien eingerichtet und mit der Renovation begonnen werden könne. Positiv bewertet sie das Engagement der an der Renovation beteiligten Unternehmer, welche trotz Verzögerungen nicht abgesprungen, sondern sich mit teilweise verstärkten Engagement einbringen, um das Ziel 2022 einhalten zu können. Eine Herausforderung stellen gewisse Prüfungen dar, welche in Renovationsphasen fallen und deshalb ausgelagert werden müssen. Patrick dankt Sibylle für die Informationen und gibt das Wort weiter in die Runde.

Marcel Pilloud regt an, die GV zukünftig auf 13:15 Uhr anzusetzen, da die letzten Präsentationen von Maturarbeiten erst um 13:00 Uhr zu Ende seien. Aus seiner Sicht sei es wünschenswert, auf ein gemeinsames Essen zu verzichten und dafür allen Mitgliedern die Möglichkeit zur Teilnahme an der GV zu geben. Patrick dankt für die Anregung und nimmt sie gerne in den Vorstand.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt dankt Patrick allen Anwesenden für ihr Erscheinen und die angeregte Diskussion. Er weist darauf hin, dass das gemeinsame Essen ab 13:30 Uhr im Rest. Carbonara stattfindet; das Essen geht zu Lasten des Vereines, die Getränke müssen selber bezahlt werden. Er schliesst die Sitzung um 13:10 Uhr.

Dr. Cyrill v. Arx
Aktuar

Esther Hüsler
Co-Präsidentin

Patrick Balz
Co-Präsident

Präsenzliste GV 2016: Verein Ehemaliger der Kantonsschule Olten

- | | | | |
|-----|-------------------------|-----|--------------|
| 01. | P. H. J. | 21. | Cyill v. Ara |
| 02. | T. J. | 22. | |
| 03. | Thomas H. J. | 23. | |
| 04. | Thomas H. J. | 24. | |
| 05. | E. J. | 25. | |
| 06. | Kamler Richard | 26. | |
| 07. | Beatrice Puschmann | 27. | |
| 08. | Kurt Schmid | 28. | |
| 09. | Alfred Bachmann | 29. | |
| 10. | S. Wyss | 30. | |
| 11. | T. E. Usam | 31. | |
| 12. | H. Schneider | 32. | |
| 13. | H. Studer | 33. | |
| 14. | I. J. | 34. | |
| 15. | J. J. | 35. | |
| 16. | Thomas F. | 36. | |
| 17. | G. J. | 37. | |
| 18. | A. J. | 38. | |
| 19. | E. J. | 39. | |
| 20. | J. J. | 40. | |